

Grüne unterstützen Bildungsstreik 2009

Gute Bildung für alle – Klare Absage an Studiengebühren

Astrid Rothe-Beinlich: Gute Bildung für alle – Klare Absage an Studiengebühren

"Auch wenn die Landesregierung es immer wieder negiert: wir befinden uns mitten in einer Bildungskrise. Zugangsgerechtigkeit und gute Bildung für alle an Schulen und Hochschulen bleiben derzeit ebenso auf der Strecke, wie die demokratische Mitbestimmung von SchülerInnen und Studierenden. Wir wollen Thüringen zum Bildungsland schlechthin machen, doch dafür braucht es eine andere Politik – die tatsächlich auf individuelle Förderung setzt und Chancengleichheit für alle zum Grundprinzip macht", ist Astrid Rothe-Beinlich, Landessprecherin der Thüringer Bündnisgrünen und Spitzenkandidatin zur Landtagswahl überzeugt.

Ab heute findet ein bundesweiter und gemeinsamer Bildungsstreik von Studierenden und Schülerinnen und Schülern statt, an dem sich zahlreiche Verbände und Organisationen beteiligen und für den angesichts der miserablen Studienbedingungen auch das Deutsche Studentenwerk Verständnis gezeigt hat. Die Streikenden streiten für mehr Zugangsgerechtigkeit, Mitbestimmung, ein Überholen der Bologna-Reformen und die Abschaffung von Studiengebühren.

"BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN solidarisieren sich mit den Streikenden. Bund und Länder müssen endlich ihrer bildungspolitischen Verantwortung gerecht werden. Die SchülerInnen und Studierenden haben ein Recht auf bessere Schulen und Universitäten. Zugangsgerechtigkeit und Gebührenfreiheit. Bildung ist Teil staatlicher Daseinsvorsorge. Marktwirtschaftliche Prinzipien wie Effizienz, Produktivität oder Verwertbarkeit dürfen deshalb nicht der leitende Maßstab für Bildungsreformen an unseren Schulen und Universitäten sein", so Astrid Rothe-Beinlich weiter.

"Bildungsreformen müssen jedoch zuvorderst das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Blick haben. Grundlegend muss zudem ein Bildungsverständnis sein, das Bildung als Zweck für sich selbst definiert der weiter reicht als die bloße Verwertbarkeit von Qualifikationen auf dem Arbeitsmarkt. Bildung bedeutet auch mit- und voneinander lernen, Erziehung zur Demokratie, das Herausbilden einer Persönlichkeit und das Erwerben von sozialen Kompetenzen. Schule wie Hochschule sind nicht nur ein Ort der Aneignung von verwertbarem Wissen, sondern müssen auch Raum lassen für die kritische Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten und gesellschaftlichen Themen und ist somit auch Lebensort.

Wir wollen die Schulen und Hochschulen demokratisieren und SchülerInnen wie Studierenden mehr Verantwortung und verbesserte Mitbestimmungsrechte einräumen", so die Grünenpolitikerin weiter.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern:

- Die Abschaffung des frühen Sortierens der Kinder auf unterschiedliche Schultypen nach der Grundschule und stattdessen ein längeres gemeinsames Lernen bei individueller Förderung!
- Die Demokratisierung der Schul- und Hochschulen durch paritätisch besetzte Gremien!
- 500 000 neue Studienplätze bundesweit und bessere Qualität von Lehre und Studium!
- Eine qualitative Weiterentwicklung des Bologna-Systems und eine Neuausgestaltung der Bachelor- und Master-Studiengänge!
- Die Abschaffung von Studiengebühren – dazu gehören auch die Thüringer Verwaltungs- und sog. Langzeitstudiengebühren!

Astrid Rothe-Beinlich wird sich am Mittwoch, den 17.6.09, an diversen Aktionen im Rahmen des Bildungsstreiks in Thüringen beteiligen und steht auch beim Podium der ParteienvertreterInnen auf dem Willy-Brand-Platz in Erfurt ab ca. 15.00 Uhr Rede und Antwort.

Parteiratsbeschluss "Gute Bildung für alle"

